



DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN AUTOMOBILINDUSTRIE

I. Einleitung

Der Wunsch des Menschen, sich auf der Erde mit mechanischer Kraft, d. h. also ohne einen animalischen Vorspann, fortzubewegen, ist Jahrhunderte alt. Wieder und immer wieder tauchen in den alten Schriften Vorschläge auf, wie man auf selbstbeweglichen Fahrzeugen übers Land fahren könne. Vielfach wird auch von Fahrten berichtet, die mit derartigen Wunderwagen stattgefunden haben sollen. So wird erzählt, daß in früheren Jahrhunderten in China Segelwagen im Betrieb gewesen sein sollen, bei denen ein Fahrgestell in ähnlicher Weise wie ein Boot mit aufgespanntem Segel vom



Bild 1. Siegfried Marcus

Wind dahingetrieben wurde. Die Mechaniker des Mittelalters, die namentlich in den süddeutschen Städten zu Hause waren, haben manch einen Kunstwagen konstruiert, der vom Innern aus mit Handkurbeln oder unter Zuhilfenahme von Gewichten, Federn oder anderen Elementen der damaligen Mechanikerkunst angetrieben wurde. Alle diese Versuche, den tierischen Antrieb zu verdrängen, haben aber nur einen rein geschichtlichen Wert gehabt und sind für die spätere Entwicklung des Automobils ohne Bedeutung gewesen.